

Im April kommt frischer Regen jedem Gärtner sehr gelegen

Saatbeete anlegen

Nun geht es richtig los im Garten. Spätestens jetzt müssen die Saatbeete angelegt und die Samen ausgesät werden für jene Pflänzchen, die im Mai an den endgültigen Standort gepflanzt werden sollen. Doch Vorsicht: Halten Sie Folie oder Vlies bereit, denn wir müssen noch mit Nachfrösten rechnen. Außerdem beschleunigt man damit das Wachstum.

An den endgültigen Standort können Sie nun mittelfrühe und späte Möhren, Früh- und Sommerrettich, Pflück- und Schnittsalate sowie Markerbsen aussäen. Vergessen Sie auch die Gewürze nicht. Hier sind es Dill, Bohnenkraut, Schnittlauch, Senf, Winterheckenzwiebeln und andere.

Petersilie und Schnittlauch ernten

Petersilie aus dem Vorjahr kann jetzt geerntet werden. Nehmen Sie erst die großen Blätter. Damit ver-

zögern Sie die Blütenbildung. Auch die älteren Schnittlauch-Kulturen können nun wieder beerntet werden. Bleiben die Pflanzen zu klein, dann pflanzen Sie um. Das bringt oft mehr als Dünger.

Pflanzen schützen

Den Pflanzenschutz dürfen wir nicht vergessen. Aber Hände weg von der Chemie! Es gibt viele Möglichkeiten, unsere Kulturen im Garten zu schützen und gesund zu halten. Die größten Feinde sind immer noch die Schnecken. Zeitig muss dagegen vorgegangen werden. Feromol-Schneckenkorn ist hier sehr gut geeignet.

Ab Mitte April fliegen wieder die Zwiebel- und Möhrenfliegen. Auch mit der Weißen Fliege müssen Sie an vielen Kulturen rechnen. Sehr gut gegen diese Schadinsekten haben sich die Gemüseschutznetze bewährt. Diese werden locker auf die Kulturen gelegt und sie

Themen im Aprilheft:

- Buschbohnen: Anbau, Pflege und Ernte
- Robuste Sommerblumen
- Dünger für den Rasen

Aus Sachsen aktuell:

- 31. Auflage der „Haus-Garten-Freizeit“-Messe in Leipzig
- Artenvielfalt im Kleingarten erscheint jetzt als Broschüre
- Dauergemüse – ständiger Ertrag ohne allzu viel Arbeit
- LSK-Kinderseite

Jahresabonnement

inklusive Postzustellung und Mehrwertsteuer 15,00 Euro (Bestellungen über den Verein).

wachsen mit. Sie sind wasserdurchlässig.

Teich pflegen

Im und am Gartenteich ist nun auch wieder Leben. Viele Tiere verlassen jetzt ihre Winterquartiere und bereiten sich auf die Laichzeit vor. Auch Schmetterlinge und der Igel werden aktiv. Deshalb dürfen wir noch nicht in den Sauberkeitswahn verfallen. Algen oder Blätter werden vorsichtig aus dem Teich entfernt.

Erik Behrens
Gartenfachberater
Zertifizierter Pflanzendoktor



Ökotipp des Monats

Wer bei der Behandlung von Pflanzenkrankheiten und der Vernichtung von Schädlingen in der Anwendung von Mitteln unsicher ist, sollte sich an das nächste Pflanzenschutzamt wenden. Es erteilt sämtliche Auskünfte.

Das nächstgelegene Pflanzenschutzamt gibt Tipps zur Anwendung von Pflanzenschutzmitteln. Aber zumeist reicht es schon aus, naturnahe Pflanzenstärkungsmittel oder mechanische Schutznetze einzusetzen.

Foto: Sue Schi/Pixelio